**Citation:** James W. Lowry, "Document 46, 21 October 1687, transcription," in Documents of Brotherly Love: Dutch Mennonite Aid to Swiss Anabaptists (Millersburg, OH: Ohio Amish Library), 548-50 (even).

**Copyright:** The corpus of *Documents of Brotherly Love* series is copyrighted by the publisher, Ohio Amish Library. For availability, contact the publisher at 4292 SR 39, Millersburg, OH 44654.

**Date:**  21 October 1687

**Sender:**  Steiner, Hans

**Sender Place:**  Bern, Switzerland

**Receiver:**  Wertmul, Jochem

**Receiver Place:**  Amsterdam, Netherlands

**Language:**  German

**Transcription:**

**46. October 21, 1687.**[[1]](#footnote-3)

[recto]

Uß[[2]](#footnote-4) dem bärner biet geschriben den 21 tag october 1687

Lieben fründ so vil wir uß üwerem schriben ver stan so hörrert unser ein   
 feltiges kurtzes

fründlich schriben und antwort an eüch und haltets uns nit für übel   
 erstlich sölt Ir

wüßen die 4 manen die vor 4 Jaren sind gefangen gesin die sind godt seÿ   
 geprist ledig

Uß der gefangenschafft komen der sälben einer namlich Ulÿ krieg und   
 ich satler Hans und

Ich Hans steiner zu willer laßen üch In namen auch unseren gemeinden fründt

lich grüßen und ist unser begähren von eüch alen die got von Härtzen   
 lieben und förchten

bättet got für uns das wir könen seinen wilen thun biß In unsers end des   
 sind wir auch

gesinet für üch zu thun so vil wir die gnad erlangen mögen von got,   
 widter worumb

die sind gefangen gesin, und öb mir noch so verborgen müßen zu samen   
 komen Godtes wort

zu lehren, und warumb es seÿe, und öb seÿ noch gefangen nämen, und öb   
 sÿ noch die

gütter abnämen, da sölen wir nit klagen uber die oberkeit dan die wil   
 geschriben

ist Im euangelion mat 10 sÿ werden eüch über antworten für Ihre raths   
 hüser und werdend

eüch geißlen In Ihren versamlungen und man wirt eüch für fürsten und künig

führen umb meinet willen zur zeügnuß über sÿ und über die Heiden[[3]](#footnote-5) widters

wie es gan wurd wan ein gmein verrathen wurd das wüßen wir nit dan wir

sölen got für sÿ biten und ist unser begären von üch wie ouch da oben is   
 anzogen uff das godt

Ihnen gäbe das zu thun darumb er sÿ Ingesetzt und geornnet hat die   
 fromen zu schützen

und schirmen die bösen nach sÿnem wilen zu straffen uff das wir ein   
 froms läben

füren mögen biß In unser end Widter öb sÿ noch unsere kinder zu Ihrem touff

bringen das ist unser begären das Ihr die ober keit zu bärn nit unrüüwig machet

wäder In wort noch brieff umb diser stucken wilen die Ihr gemäldet habet widter

hat der ulÿ krieg der obgemälte und andere mit Ihm üch fründtlich gedancket das Ir an

unsere gefangenen gedenckt habet der herr wöle uwer Sicher belohner sÿn hÿe zeitlich undort ewiglich

[In der niederlandischen Übersetzung unten steht der folgende Absatz:

de namen die hier in staen sÿn die den

Brief tsamen hebben gemacht

eenner daer van is gevangen geweest

Namentlÿck Ulrick krieg

satler Hans is 15 Jaer Ja meer een leeraer geweest]

[verso: Anschrift]

Joghem wertmul[?]

To[t?] [A]msterd[am][[4]](#footnote-6)

1. **46** 1 A 1251 from the De Hoop Scheffer *Inventaris*. [↑](#footnote-ref-3)
2. *Geschichte der bernischen Täufer* gives a transcription of this, but incorrectly reads the year as 1681. Müller, p. 193. [↑](#footnote-ref-4)
3. This is Matthew 10:17-18 quoted from the Froschauer translation rather than the Luther. [↑](#footnote-ref-5)
4. The reading of the name and address is difficult and depends on De Hoop Scheffer’s reading as given in the summary in his *Inventaris*. [↑](#footnote-ref-6)